



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Antwort.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

Dann allein die sectische Predicanten durch eine lügenhaffte Brillenröhren gesehen hat: oder endlich gesehen / es seye keine wahre Kirch vor Luters ankunfft auff dem Erdbodem gewesen.

Da gib ich ihnen die freye Wahl.

Dann was sie sagen bestehen sie schal.

Es zeucht aber Mentzer mit etlichen Schützeren auff / die wir fluchs abweisen müssen.

Erstlich fräglet er. Wo vnd mit welchen Zeugnüssen diese gewonheit von vorermelten Patribus sey gebillichee.

Antwort.

Was suchet man ihre Wort da man die Werck hat? Sie haben in ihren Kirchen das Sacrament in einer Gestalt geben / sie haben gestattet vnd bewilliget / daß es täglich

lich

430 Vertheidigung der Communlon
lich also gebrauchet worden. Da
sie nun solches für ein Sacrilegi-
um vnd schändlichen Mißbrauch
gehalten/wie solten es dann gedul-
tet haben / wie solte ihrer keiner
in etlich hundert Jahren darwider
geschrieben / geprediget / zc. oder je
gemunckzet habē? Seynd sie doch in
ausbreitung vñ abtilgung auch der
geringste Mißbräuch so ernsthaft/
wachtsam vnd vnsäumig gewesen.
Consentire est, spricht S. Bernar-

Sermon.
de Natiu.
Joannis
Baptistæ.

dus, si lere cum arguere possis, &c.

So man aber je auch ihre Wort
haben wil/lese man des H. Ambrosij
Leichpredigt vber seinen Bruder
Satyrum, man lese des H. Basilij
Sendschafft an Cæsariam Patri-
tiam, welche er auff der Egyptischen
Kirchen gemeinen brauch/demselbē
vnges

ungeschewt nachzusehen/verweist.
Zum andern/lest er* sich vernemen/* ^{Men}
Disz sey ein priuat vnd bey etlich we^{her.}
nigē vbliche gewonheit gewesen. Ist
aber beydes erlogē. Dan wie kan es
ein priuat gewonheit gewesen seyn/
welche sich durch die ganze Kirch
Gottes erstrecket/vñ in Italia/wie
Tertull. vnd Hieron. bezeugen/in
Africa, wie Cyprianus, in Ægypto
wie Basilius, in Hispania, wie auß
beyden Conciliis Cæsaraugustano
vnd Toletano zu vernemen in volle
schwung gienge? War ist's/das die
Hauscommunio/davon wir iezo
reden/in Privathäuseren geschah/
aber der brauch priuatim zu Com-
municieren/war ein allbekanter ge-
meiner durchgehender gebrauch.
Vnd wie soll es doch nicht erlogen
seyn/

432 Vertheidigung der Communion
seyn / daß nur etliche wenig also
Communicieret / da doch Basilius
spricht : In Alexandria & in Ægypto
VNVSQVISQVE eorum qui sunt de
populo, ut plurimum habet communi-
onem in domo sua, &c. Zu Alexandria
aber vnd in Egypten / hat gemein-
lich ein jedweder von dem Volck / die
Communion oder das Sacrament
des Altars in seinem Haus. Wan
aber ihr schon / nur etliche tausent
oder hundert gewesen / denen solche
weiß zu Communicieren gestattet /
so folget dennoch daß die Christli-
che Kirch solche Communion für
kein Sacrilegium oder Gottes-
raub/re. gehalten hab / sonst würde
sie es etlichen wenigen / eben so we-
nig zugeben vnd nachgesehen ha-
ben / als vielen. Vnd was ihrer
Zau,

Tausenten recht ist / kan den ande-
ren auß ebenmessiger vrsachen nicht
vnrecht seyn.

Daß er ferner fragt: Ob die alte
Kirch beyde Gestalten zu ruck gese-
het oder verworffen hab? Antwort-
teich Nein. Was thut aber das zur
sachen? Wir disputieren hie nicht/
ob beyde Gestalten vnrecht seyen/
sondern ob eine recht sey. Verwerf-
fen wir doch ja heutigs tags beyde
Gestalten nicht / wie bey täglichem
Opffer zusehen.

Daß er mich aber in das Geist-
lich Recht weist / Distinctione 1. &
2. de Consecratione, kompt er vmb
ein gutes zu spat. Dann ich schon
auff der Vorbahn gewesen / vnd in
ablesung gedachter stellen befunden
den / daß Menzer / wann ihm die
Ge Kunst

434 Vertheidigung der Communion
Kunst zerrinnen wil/ mit kindischen
Thraſonismis ſeinem Leſer d; Maul
auffſperret. Er ſey keck vnd klaube
vns heraus/ was er vermeinet in
ſeinen Kram dienen/wir wollen ihm
ſeine Wahr beſichtigen vnd taxie-
ren.

Lezlich die Abſchaffung dieſer Ge-
wonheit belangend/ hab ich im erſte
Capittel des erſten Theils/ Articulo
2. erwieſen / daß diß Menſcheriſch
Nugament: Die Chriſtliche Kirch
hat dieſen oder jenen Brauch ab-
geſchafft vnd eingefeſt / Ergo, hat
ſie den an im ſelbſt für vnrecht oder
Vngöttlich gehalten/ ic. nicht einer
Schlehen oder alten Schuch-
nagels werth
ſey.

Von